



PFLEGELEISTUNGEN 2024

Pressekonferenz

10. März 2025





SÄULEN DER SENIORENPOLITIK

Aktives Altern

- Teilhabe und Inklusion
- Gesundheit, Wohlbefinden und Prävention

Pflege zu Hause und pflegende Angehörige

Innovative und neue Wohnformen

Stationäre Plätze

Finanzielle Absicherung



PFLEGE GELD

- Das Pflegegeld ist eine finanzielle Leistung für pflegebedürftige Personen, um ein Leben in Würde führen zu können.
- Die Leistung **wird monatlich, unabhängig von Einkommen und Vermögen** der pflegebedürftigen Person, ausbezahlt.
- Die Höhe der Leistung ist an 4 Pflegestufen gekoppelt.

1. Pflegestufe

- Monatlicher Hilfebedarf: > 60 – 120 Stunden
- Pflegegeld pro Monat: 587,50 Euro

2. Pflegestufe

- Monatlicher Hilfebedarf: > 120 – 180 Stunden
- Pflegegeld pro Monat: 900,00 Euro

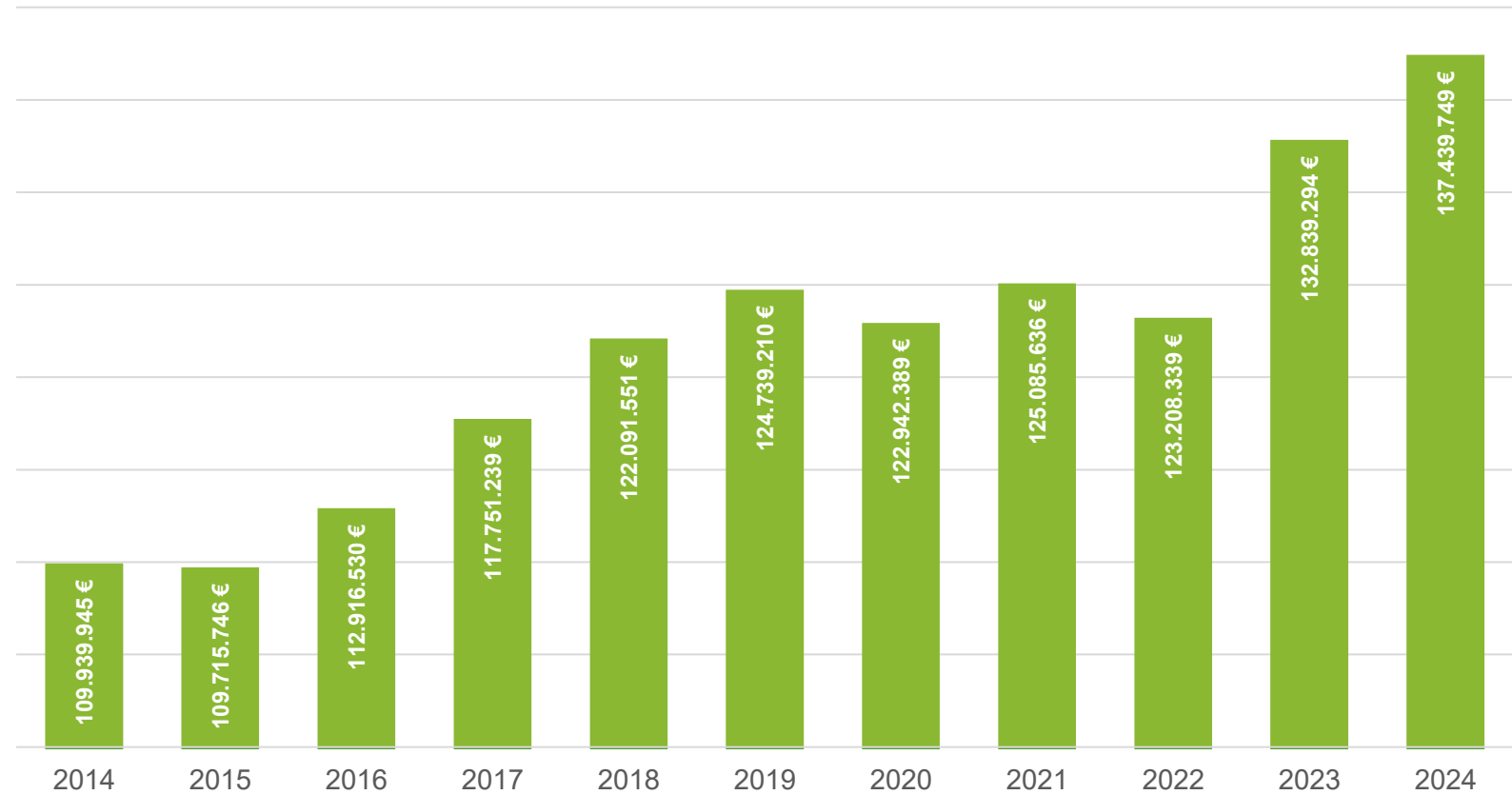
3. Pflegestufe

- Monatlicher Hilfebedarf: > 180 – 240 Stunden
- Pflegegeld pro Monat: 1.350,00 Euro

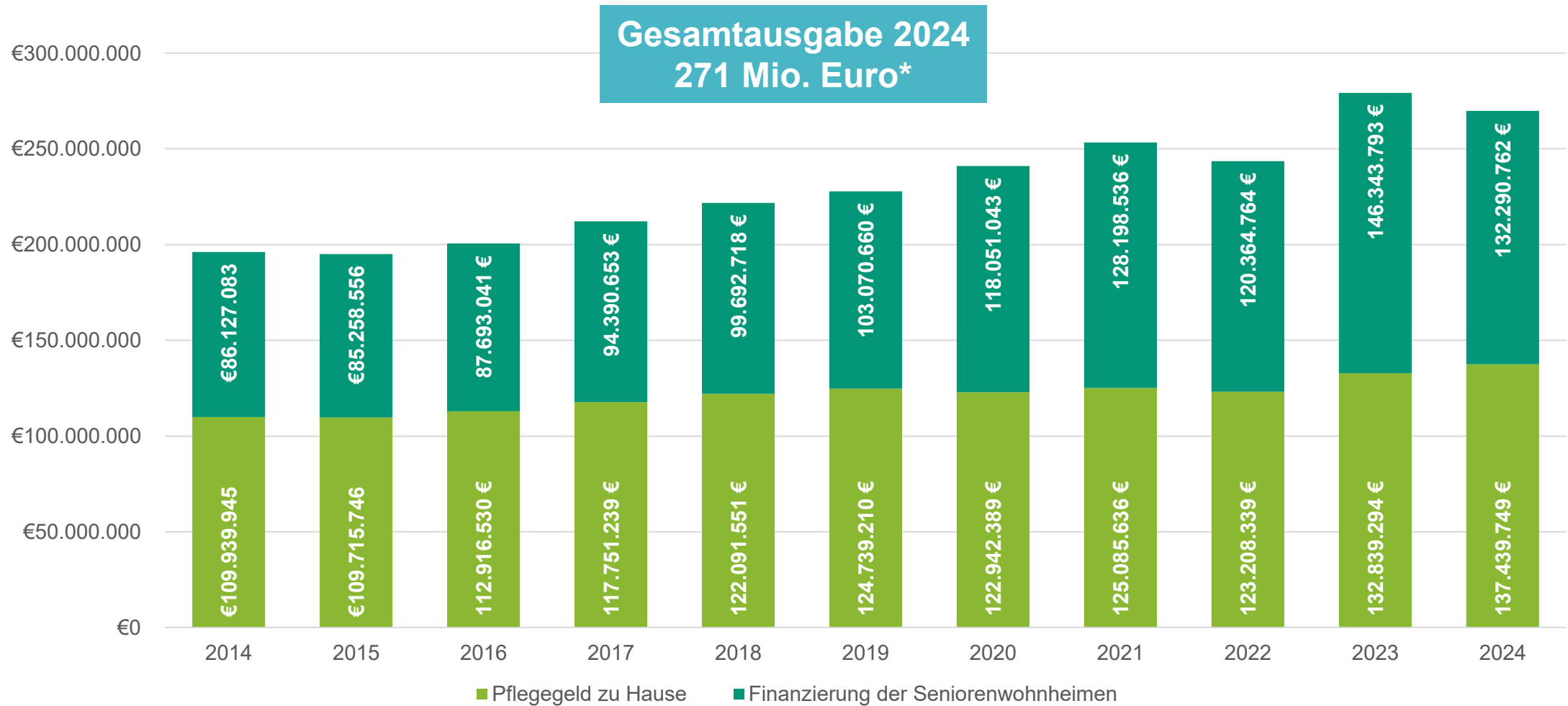
4. Pflegestufe

- Monatlicher Hilfebedarf: > 240 Stunden
- Pflegegeld pro Monat: 1.800,00 Euro

ENTWICKLUNG DER AUSGABEN FÜR PFLEGE GELD ZU HAUSE



ENTWICKLUNG DER GESAMTAUSGABEN – 2014 – 2024



* inkl. Dienstgutscheine und Pflegegeld Erben

Rosmarie Pamer



PFLEGEBEDÜRFTIGKEIT – 2024

12.916 pflegebedürftige Personen haben im **Dezember 2024** Pflegegeld zu Hause erhalten
(2,4% der Wohnbevölkerung)



11,3 Mio. Euro

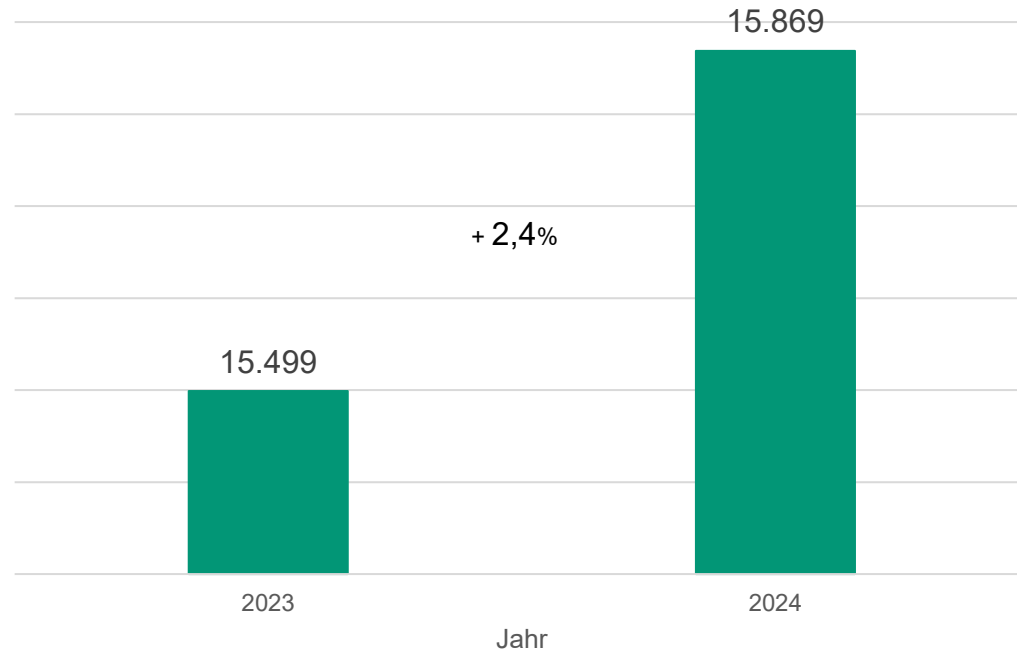
Im Laufe des Jahres 2024 haben **15.869 pflegebedürftige Personen** zumindest einmal im Monat Pflegegeld zu Hause erhalten.
(2,9% der Wohnbevölkerung)



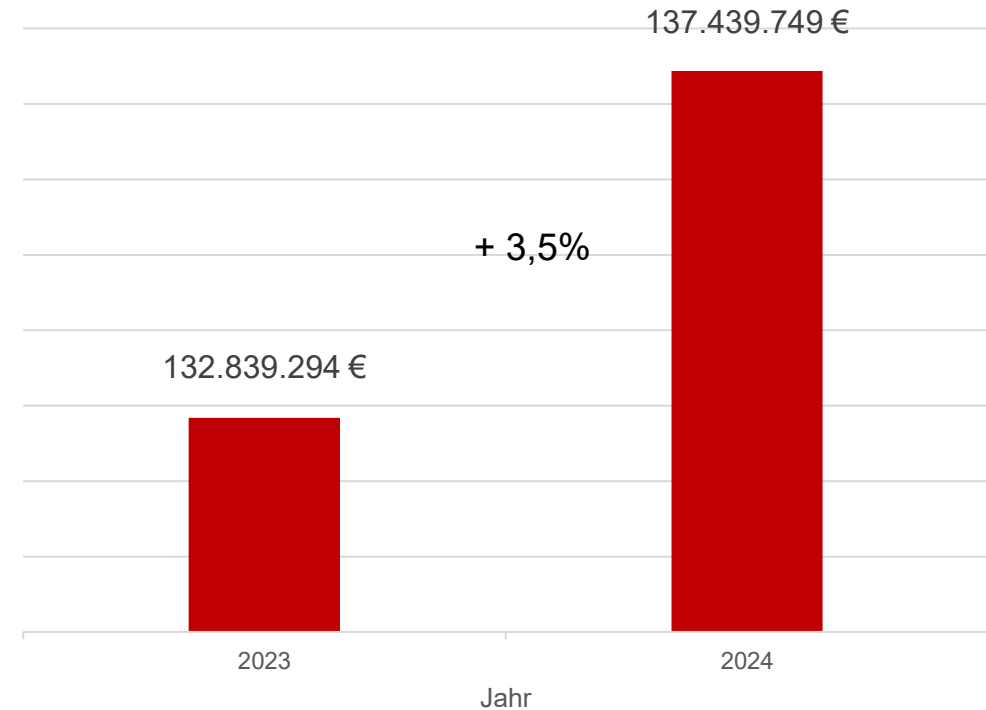
137,4 Mio. Euro

PFLEGEBEDÜRFTIGE PERSONEN UND AUSGABEN - JAHR 2023-2024

Pflegebedürftige

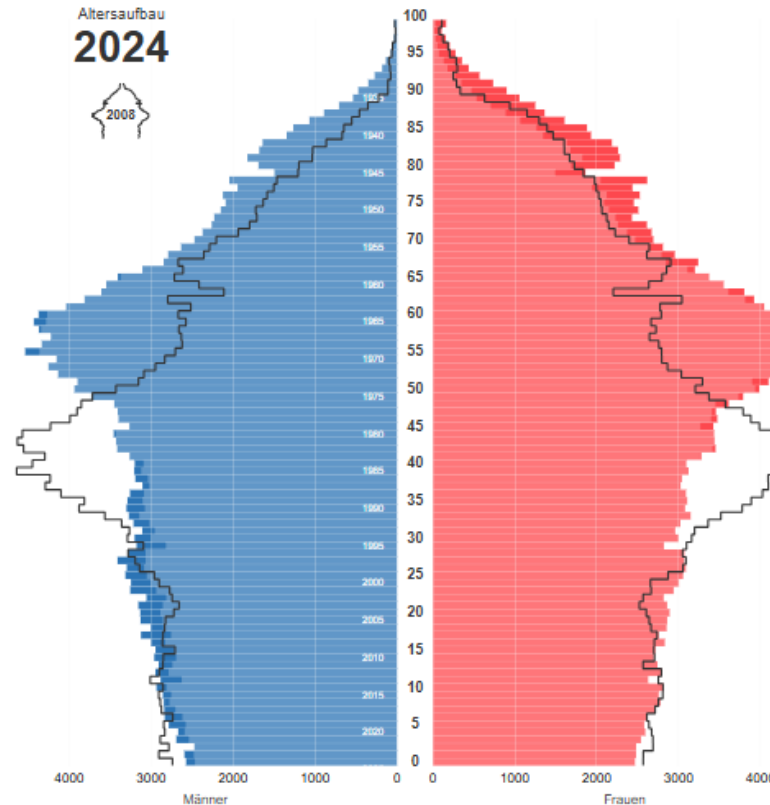


Ausgaben

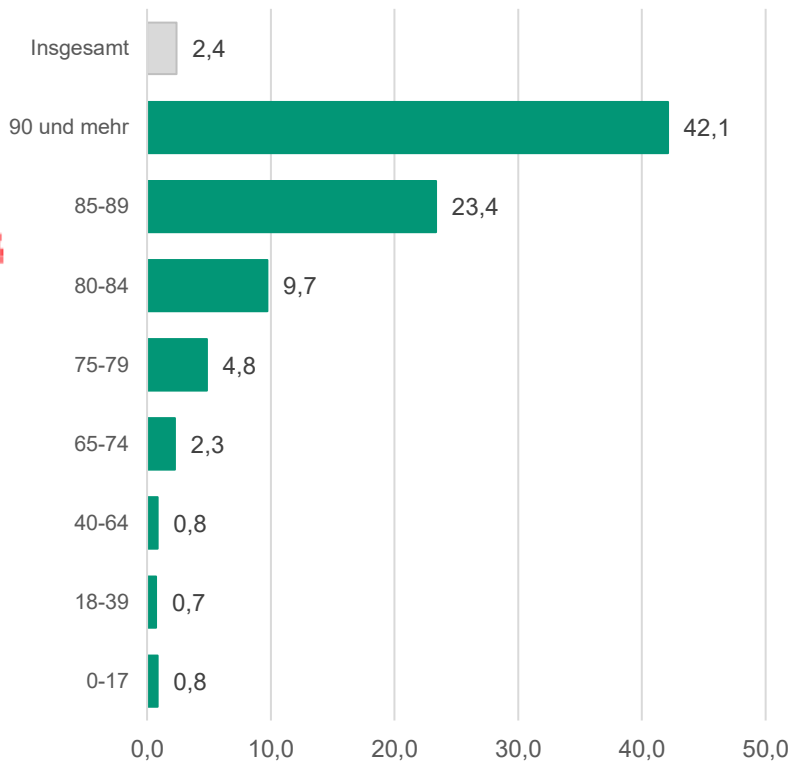


PFLEGEGELDEMPFÄNGER ZU HAUSE NACH ALTERSKLASSE – DEZEMBER 2024

Bevölkerungsvorausberechnung für Südtirol



Pflegebedürftige
je 100 Einwohner in der entsprechenden
Altersklasse



PFLEGEBEDÜRFTIGKEIT – DEZEMBER 2024

Monat Dezember 2024:
12.916 zu Hause betreute
Begünstigte



61% waren **Frauen**;
das **Durchschnittsalter** betrug **71,8** Jahre,

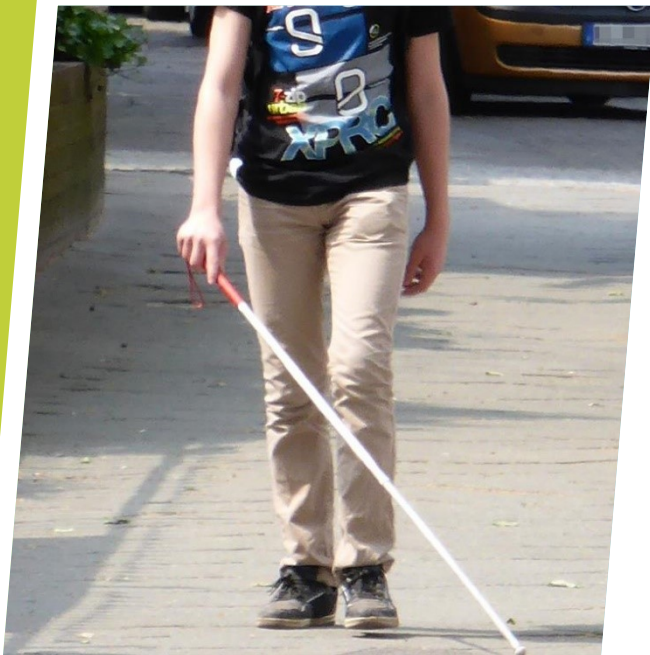
Pflegestufen:

54% - erste Pflegestufe;
29% - zweite Pflegestufe;
13% - dritte Pflegestufe;
4% - vierte Pflegestufe.

Am 31.12.2024 werden **4.497** Personen in
Seniorenwohnheimen betreut.

Seit dem Jahr 2014 hat die Landesregierung
festgelegt, dass das Pflegegeld an Personen, die in
den Alters- und Pflegeheimen betreut werden, **nicht
mehr direkt an die Begünstigten ausbezahlt
wird**, sondern den Trägern der
Seniorenwohnheimen.

ZIVILINVALIDEN, -BLINDE UND GEHÖRLOSE – 2024



Pensionen für Teil- und
Vollinvaliden; Teil- und
Vollblinde; Gehörlose

Begünstigte:
4.934

Gesamtausgabe:
35.287.867 Euro

Begleitgeld für Vollinvaliden
und Vollblinde; Sonderzulage
für Teilblinde und
Kommunikationszulage für
Gehörlose; monatliche Zulage
für minderjährige Teilinvaliden

Begünstigte:
2.007

Gesamtausgabe:
13.307.396 Euro

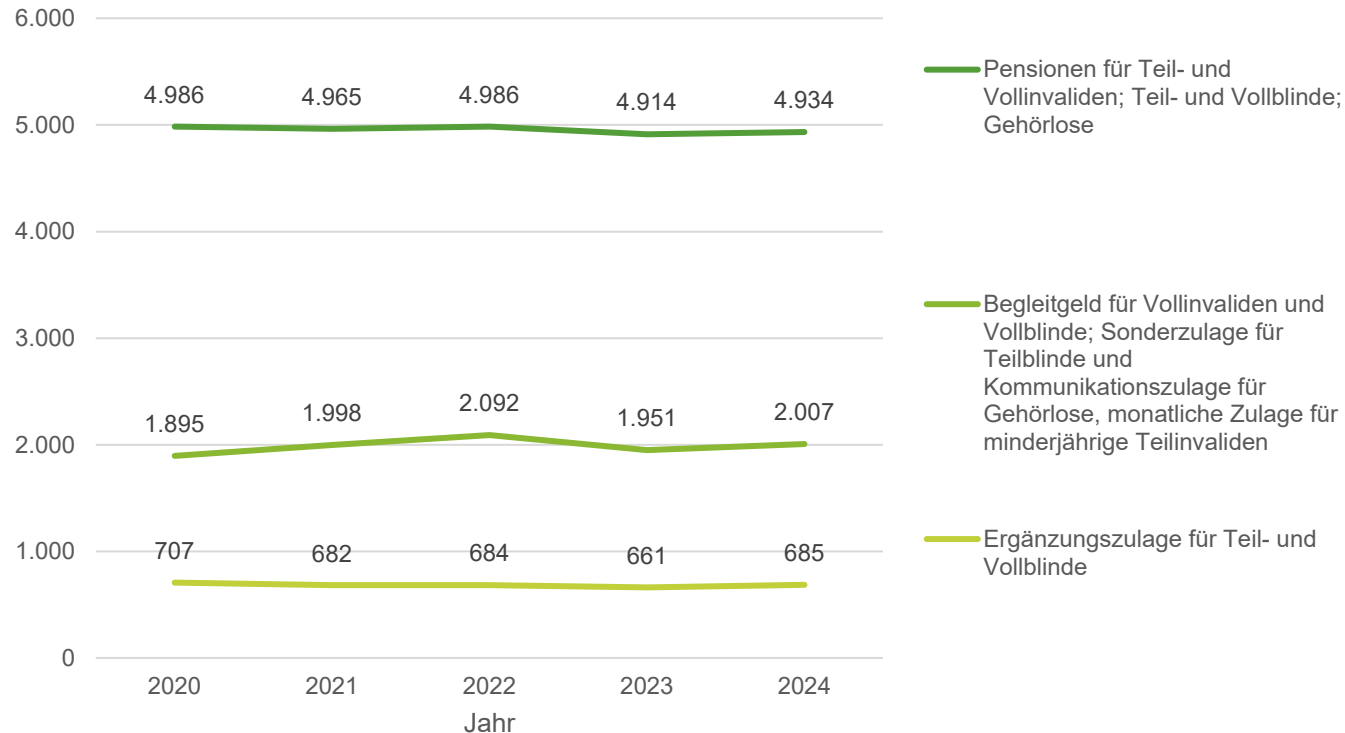
Ergänzungszulage für Teil- und
Vollblinde

Begünstigte:
685

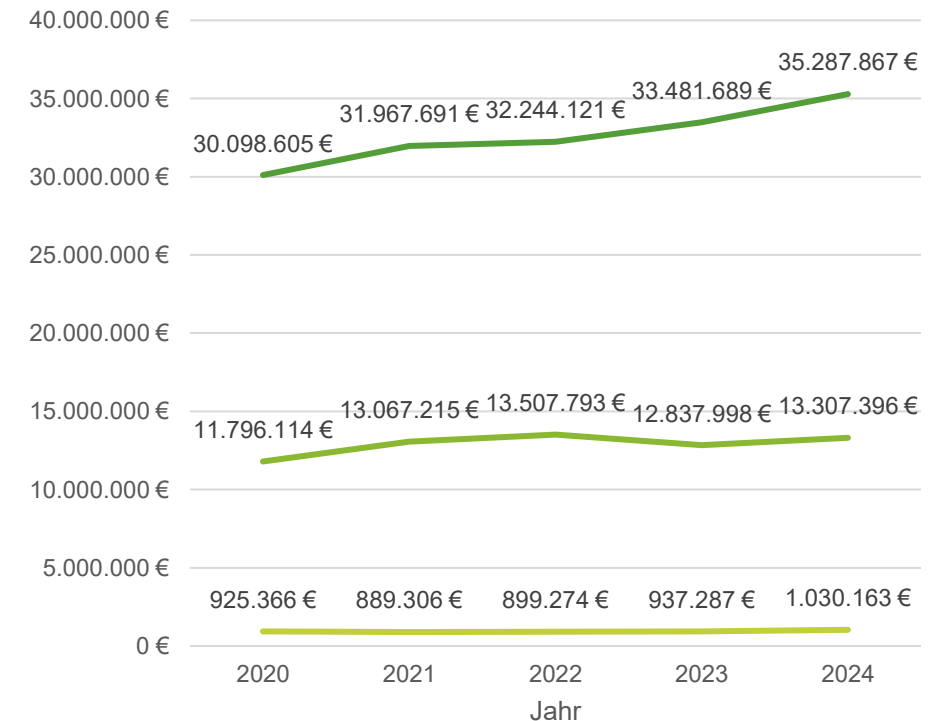
Gesamtausgabe:
1.030.163 Euro

ZIVILINVALIDEN, -BLINDE UND GEHÖRLOSE – 2020-2024

Begünstigte



Gesamtausgaben



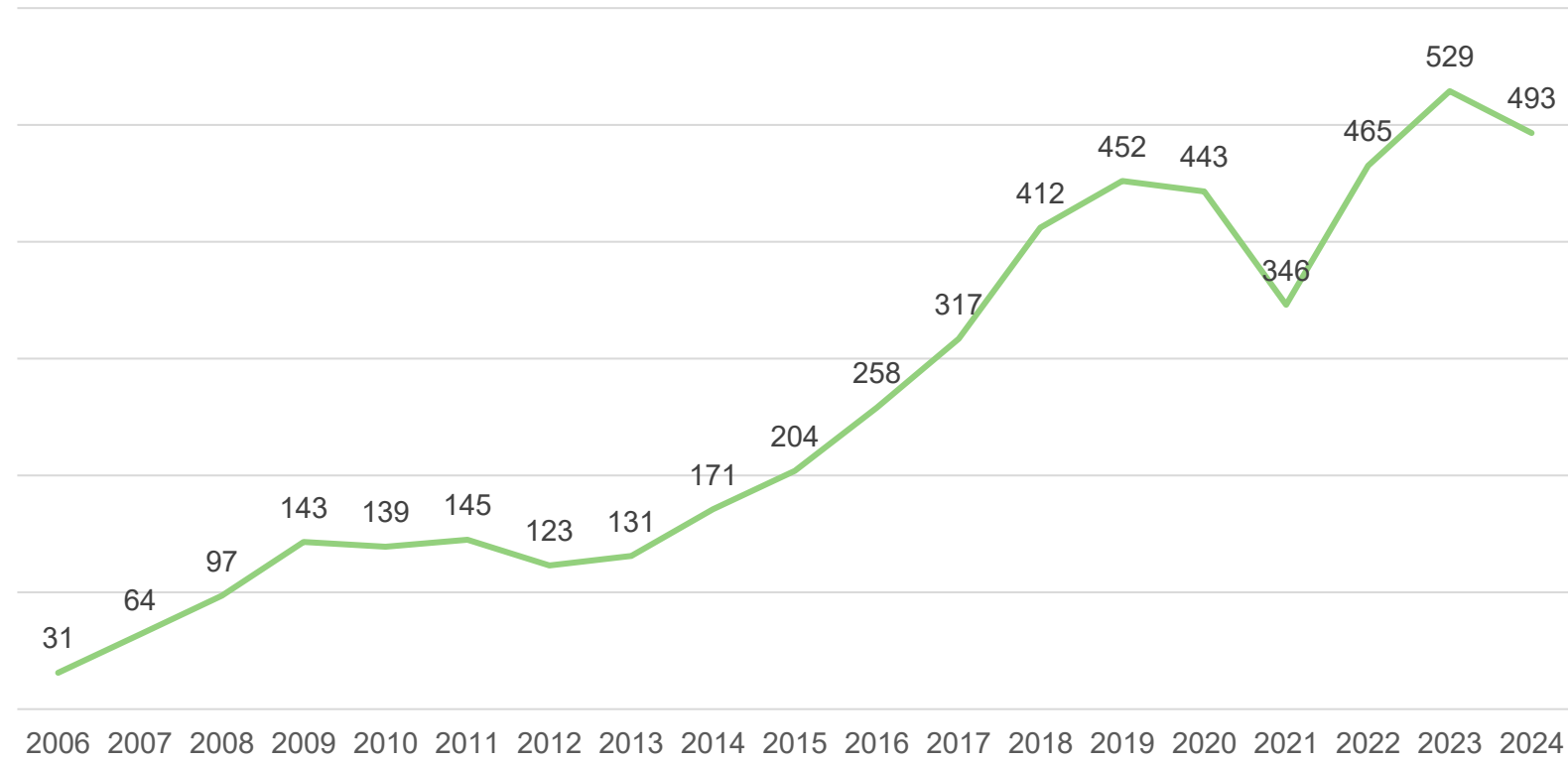
RENTENMÄSSIGE ABSICHERUNG DER PFLEGEZEITEN

	Hausfrauen/männer, Angestellte in Wartestand, Selbstständige, FreiberuflerInnen		Part-time bis zu 70%
Art der Einzahlung	Zustehender Beitrag für die Pflege von Familienmitgliedern in der 2., 3. oder 4. Landespflegestufe	Zustehender Beitrag für die Pflege von Söhnen/Töchtern oder anvertrauten Kindern bis zum 5. Lebensjahr, mit Zivilinvaliditätsgrad von mindestens 74%, Zivilblinde, Gehörlose oder in der 2., 3. oder 4. Landespflegestufe	
NISF Einzahlungen	4.000 €	9.000 €	2.000 €
Zusatzrentenfonds	4.000 €	4.000 €	2.000 €
NISF Einzahlungen und Zusatzrentenfonds	4.000 €	9.000 €	2.000 €



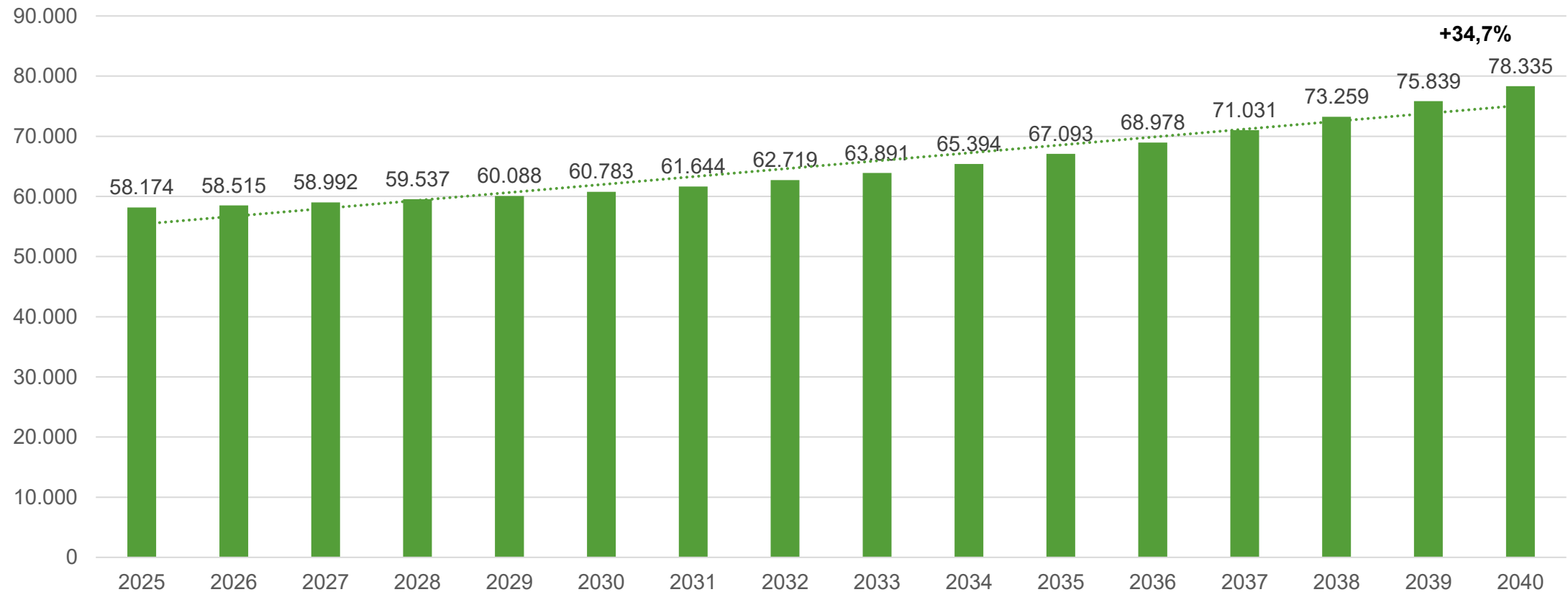
RENTENMÄSSIGE ABSICHERUNG DER PFLEGEZEITEN – 2006-2024

Ansuchen pro Jahr



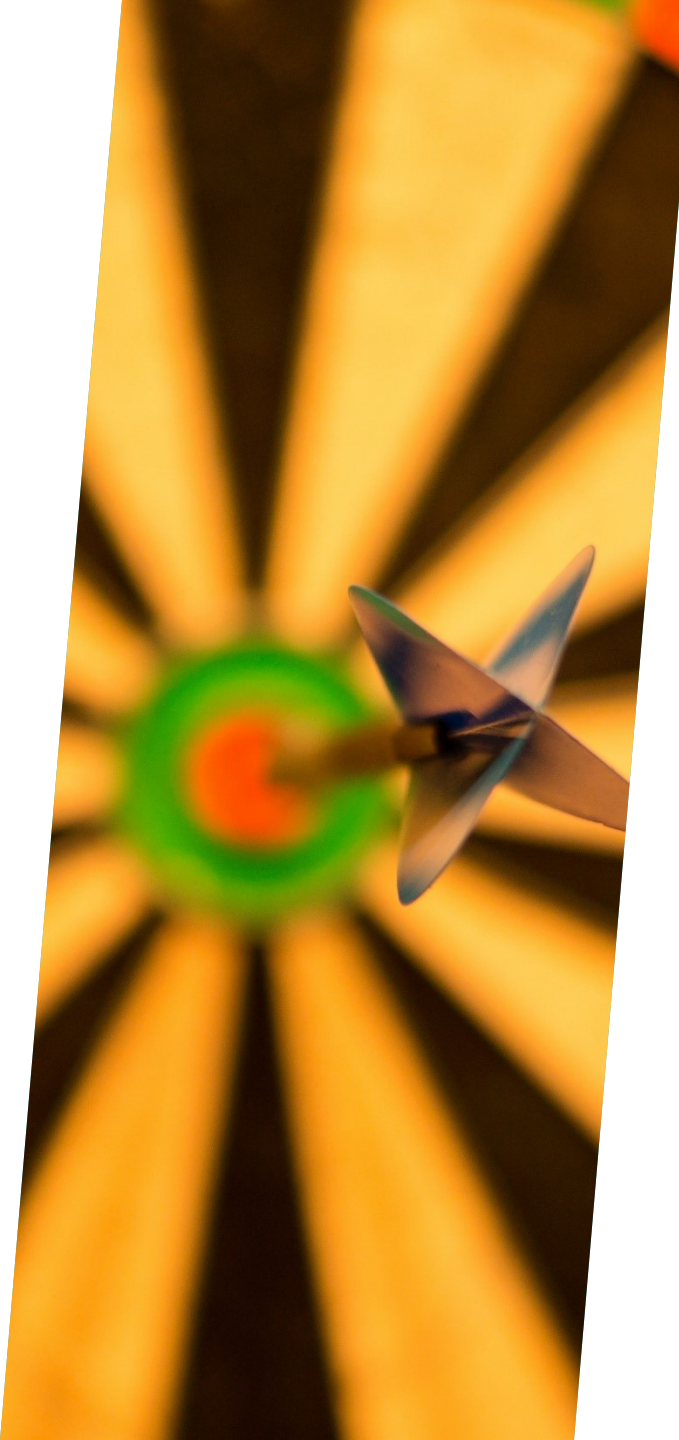
DEMOGRAFISCHE ENTWICKLUNG: WAS ERWARTET UNS IM JAHR 2040?

Personen mit 75 Jahren und mehr



Quelle: ASTAT





HERAUSFORDERUNGEN – ZIELE

Stärkung der Pflege
zu Hause

Entlastung der
pflegenden
Angehörigen

Ausbau von neuen
Wohn- und
Betreuungsmodellen

Ausbildung von
Pflegekräfte sichern

Abbau der
Wartezeiten
Pflegeeinstufung

Finanzielle
Absicherung der
Pflegeleistungen



PFLEGESICHERUNG – STATUS QUO & AUSBLICK

Notwendigkeit der Pflegesicherung:

- Steigende Pflegekosten durch demografische Entwicklung
- Nachhaltige und stabile Finanzierung sichern
- Sicherstellung angemessener Pflegeleistungen

Ausgangssituation und mögliche Schritte

- Modell einer **freiwilligen Pflegeversicherung**
- Ergänzung zum bestehenden Pflegegeld in Südtirol
- Mögliche Anbindung an **Pensplan** (Zusatzrentenfonds)

Arbeitstisch Ende 2024 eingerichtet

- Zusammenarbeit von VertreterInnen der Provinzen Bozen, Trient und Region Trentino-Südtirol
- Analyse bestehender Modelle & Entwicklung eines regionalen Ansatzes



PFLEGELEISTUNGEN 2024

Pressekonferenz

10. März 2025

